

Liszt Emlékév Országos Rendező Bizottsága

Budapest, IV. Szép-u. 5. sz.

90/1935.

Budapest, den 12. November 1935.

Sehr Geehrter Herr Oberstleutnant!

In kenntnis gesetzt von den Zeilen, die Sie Herr Oberstleutnant an Herrn Thóman richteten, beeile ich mich, als der Direktor von dem Veranstaltungskomité des Franz Liszt Gedenkjahres, Ihnen mit grösstem Bedauern mitzuteilen, dass Ihre Verwandtschaft mit Franz Liszt weder vor mir, noch vor den Budapester Liszt-Vorschern bisher nicht bekannt war. In Betracht gezogen, dass die Verwandten der Seitenlinien sehr zahlreich und ausgebreitet sind, mit dessen grösstem Teil selbst der hervorragende Meister die Verwandtschaft nicht gehalten hat, würden Sie mich auserordentlich verbinden, wenn Sie mir Ihre Verwandtschaft mit Liszt laut dem Stammbaume mitteilen würden.

Meines Wissens hat der Kultusminister Ungarns die, in gerader Linie abstammenden Verwandten zu der Eröffnung des Franz Liszt Gedenkjahres eingeladen. Wenn Herr Oberstleutnant keine Einladung bekommen haben und dies beklagenswert finden, so sein Sie überzeugt, dass ich dies unendlich bedauere.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

*Julius v. Raagh*  
Direktor.

Herrn Oberstleutnant

Theodor Pohanka von Kunsieg,

Fp. 1033

85-260  
Budapest

W i e n .



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM